

Wann sollte man anfangen, Trompete blasen zu lernen?

Von Wolfgang Huhn - Diplom-Musiker - www.trompetensolist.de

Begabung

Natürlich setzt das Blasen eines Orchesterinstrumentes wie der Trompete Begabung voraus. Die körperlichen und geistigen Anforderungen, die das Instrument stellt, können nur von guten Trompetern wirklich eingeschätzt werden. Man sollte also immer einen studierten Musiker um Rat fragen, denn eine anfängliche Fehleinschätzung oder schlechter Unterricht wird zu Problemen führen. Im Zweifelsfalle gilt natürlich: eine Zeitlang ausprobieren und sich dann entscheiden!

Fleiß

Tägliches Üben ist die wichtigste Voraussetzung für jede Alterstufe. Wenn man auch nur einen Tag aussetzt, leidet der Ansatz. Ausnahmen dürfen hier nicht zur Regel werden! Längere Pausen führen bei der anschließenden Wiederaufnahme des Trompeteblasens zu einem spürbaren Leistungsverlust und zu Frustrationen bis zur totalen Unlust oder gar zur Aufgabe des Instruments. Trompeter sollten grundsätzlich ein überdurchschnittliches Durchhaltevermögen besitzen.

Motivation

Die beste Motivation kommt durch Lob von außen. Wer einem Musiker immer nur vorhält, er würde nicht genug üben, macht einen großen Fehler. Wir alle arbeiten besser, wenn wir Lob und Anerkennung bekommen. Das heißt durchaus auch, daß man sein Kind gelegentlich erinnern, ja manchmal etwas drängen kann. Mit der Bitte: „Bläst du mir mal wieder dieses schöne Lied vor?“ und echtem Interesse erreicht man aber mehr als mit: „Du mußt auch noch üben!“

Unter 6 bis ca. 8 Jahre

Kleine Kinder sollten Begabung und großes eigenes Interesse erkennen lassen. Ein Kind zum Erlernen eines Musikinstrumentes zu drängen ist unsinnig. Kleinere Kinder beginnen am besten immer mit dem Kornett (siehe unten). Der Anfang in frühem Alter setzt tägliche Betreuung voraus! Bei einer Übezeit von 10 bis 15 Minuten täglich sollte möglichst ein Familienmitglied, das selbst musikalische Grundkenntnisse besitzt, das Kind immer wieder neu motivieren. Wöchentlicher Unterricht von mindestens 30 Minuten und eine gute Kommunikation mit dem Lehrer sind hier sehr wichtig.

8 bis 11 Jahre

Ein Kind, das in die zweite Schulklasse kommt, bringt normalerweise die nötige Reife mit, um den geistigen Anforderungen gerecht zu werden, die das Instrument und der Unterricht stellen. In diesem Alter sollten 20 Minuten tägliches Üben selbstverständlich sein.

12 bis 18 Jahre

Jugendliche haben meist schon neben den geistigen auch die besten körperlichen Voraussetzungen um mit dem Lernen der Trompete zu beginnen! Übezeit: Mindestens eine halbe Stunde täglich (inclusive kleiner Pausen!), bei fortgeschrittenen Liebhabern um die zwei Stunden.

Ab 18 und bis ins hohe Alter

Nur Mut! Natürlich sollte man als 18jähriger Anfänger nicht mehr an ein Musikstudium denken, aber man kann noch alles erreichen, was man beispielsweise zum Spiel in einer Band braucht. Und man kann auch noch im hohen Alter beginnen, z. B. wenn man sich als Rentner einen lang gehegten Wunsch erfüllen will. Eine Stunde tägliches Üben bringt schon sehr viel.

Kornett

Das Kornett ist der Trompete sehr ähnlich. Seine Bauart erleichtert aber vor allem Kindern, das Instrument zu halten. Ein späterer Umstieg auf die Trompete ist meist unproblematisch.

Instrumentenwahl und Mundstück

Das Beste ist gerade gut genug: Ein Meister gewinnt auch das Rennen mit einem alten Flitzer, aber ein Anfänger sollte es doch leicht haben. Dies gilt ganz besonders für das Mundstück, es vermittelt zwischen Bläser und Instrument und muß perfekt sitzen wie ein persönliches Kleidungsstück. 05/07